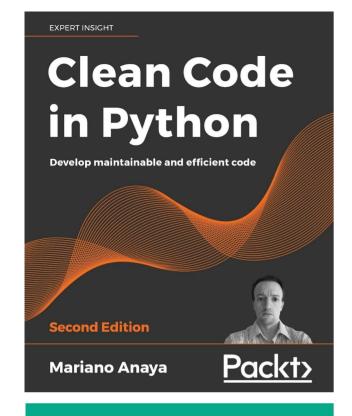
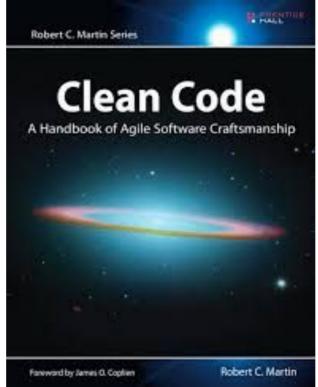
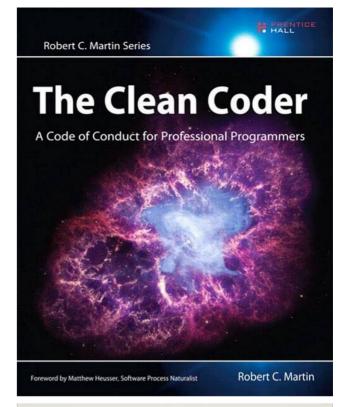
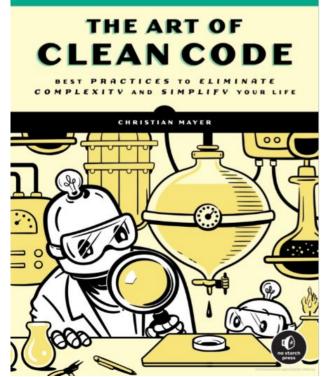


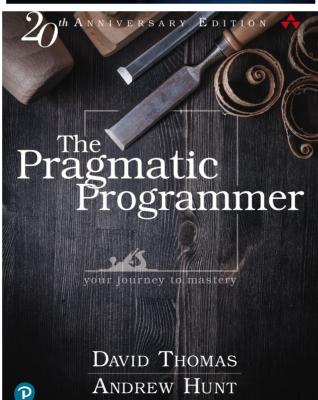
# Benutzerdefinierte Typen II

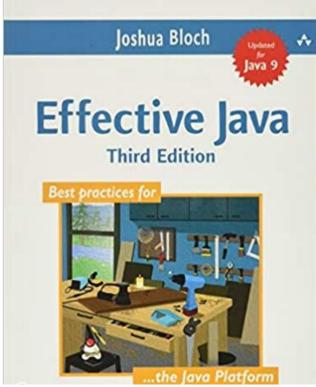


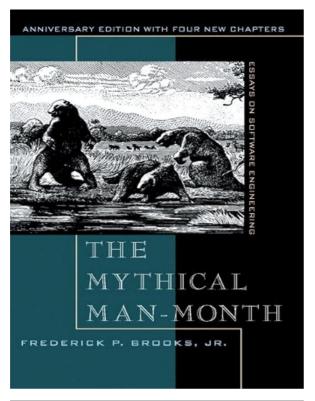


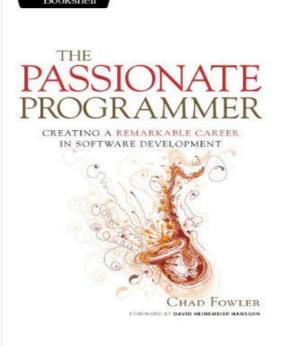


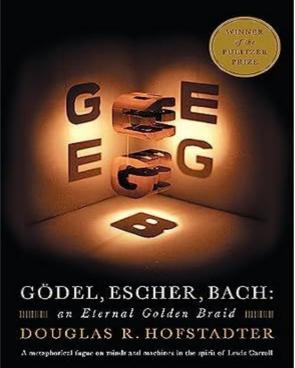


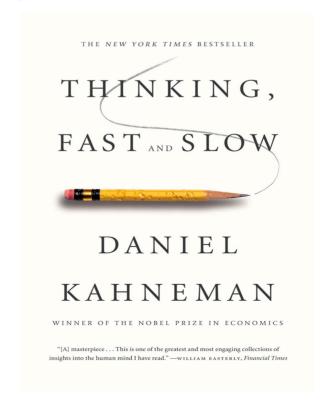












# Zwischenprüfung



- 05. 12. um 18:00 Uhr, NTTSocrate
- 3-4 Aufgaben
- Code-Fragmente
- Sequenzielle Datentypen
- Dateien
- Matrix
- ...

### Inhalt



- magic Operators
- lambdas
- List Comprehensions
- private/public in Python
- Klassenvariablen



Kann man in Python eine Funktion an eine andere Funktion als Parameter übergeben?





def s (a, b): return a+b

def p (a, b): return a\*b



```
def s (a, b): return a+b
def p (a, b): return a*b
def op (a, b, mop):
   r = mop(a,b)
   return r
print(op(1, 2, s)) #-> 3
print(op(2, 3, p)) #-> 6
```

# Inhalt



Ich möchte die gerade Zahlen aus einer Liste filtrieren





```
def filter (original_list):
   filtered list = []
   for elem in original_list:
      if elem % 2 == 0:
         filtered_list.append(elem)
   return filtered_list
print(filter([1, 2, 3, 4]))
```



```
def par (t): return t\%2 == 0
def filter (original_list, op):
   filtered list = []
   for elem in original_list:
      if op(elem):
         filtered_list.append(elem)
   return filtered list
print(filter([1, 2, 3, 4], par))
```

#### Lambdas



- wenn man eine bestimmte Funktionalität benötigt
- → definiert man eine Funktion
- und man kann diese wiederverwenden
- aber was passiert, wenn man die Funktionalität nur einmal braucht?
- Iohnt sich eine Funktion zu definieren?

#### Lambdas



- Lambda-Funktionen kommen aus der funktionalen Programmierung
- mit Hilfe des Lambda-Operators k\u00f6nnen anonyme Funktionen, d.h.
   Funktionen ohne Namen erzeugt werden

lambda Argumentenliste: Ausdruck





```
def filter (original_list, op):
   filtered list = []
   for elem in original_list:
      if op(elem):
         filtered_list.append(elem)
   return filtered list
print(filter([1, 2, 3, 4], lambda el: el%2 == 0))
```





# einfache Verarbeitung von Listen

- map
- filter
- reduce

## map



```
r = map(func, seq)
```

- func ist eine Funktion und seq eine Sequenz (z.B. eine Liste)
- map wendet die Funktion func auf alle Elemente von seq an und schreibt die Ergebnisse in eine neue Liste

```
a = [1, 2, 3]
b = [4, 5, 6]

def mal2(el): return el*2

list(map(lambda el: el*2, a)) #[2, 4, 6]
list(map(mal2, a)) #[2, 4, 6]
list(map(lambda ela, elb: ela+elb, a, b)) #[5, 7, 9]
```

#### filter



bietet eine elegante Möglichkeit diejenigen Elemente aus der Liste liste herauszufiltern, für die die Funktion funktion True liefert

#### reduce



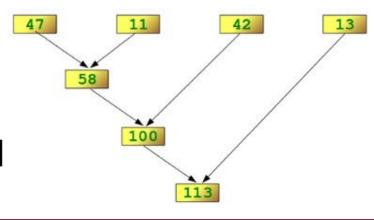
```
r = reduce(func, seq)
```

- wendet die Funktion func fortlaufend auf eine Sequenz an und liefert einen einzelnen Wert zurück.
- zuerst wird func auf die beiden ersten Argumente s<sub>1</sub> und s<sub>2</sub> angewendet.
- das Ergebnis ersetzt die beiden Elemente s<sub>1</sub> und s<sub>2</sub>:

[func(
$$s_1, s_2$$
),  $s_3, \ldots, s_n$ ]

- im nächsten Schritt wird func auf func(s<sub>1</sub>, s<sub>2</sub>) und s<sub>3</sub> angewendet.
- dies wird solange fortgesetzt bis nur noch ein Element übrig bleibt

```
import functools
functools.reduce(
   lambda x, y: x + y, [47, 11, 42, 13]
) #113
```



# List Comprehension



- typischer Anwendungsfall
- man hat eine Liste und anhand dieser Liste m\u00f6chte eine neue erstellen
- old-school Approach (was wir bis dato gemacht haben)

```
def filter (original_list, op):
    filtered_list = []

    for elem in original_list:
        if op(elem):
            filtered_list.append(elem)

    return filtered_list
```





eine elegante Methode Listen in Python zu definieren oder zu erzeugen

```
l = [1, 2, 3, 4, 5]
[el*2 for el in l] #wie map
[el for el in l if el%2 == 0] #wie filter

[(a, b, c) for a in range(1,30)
    for b in range(a,30)
    for c in range(b,30)
    if a**2 + b**2 == c**2]

# die pythagoreischen Tripel
```





```
1 = [0]*5
a = [1,2,3,5]
b = [1,4,3,4]
s = [i+j \text{ for } i \text{ in a for } j \text{ in } b]
l = [i for i in range(len(a)) for j in range(len(b)) if a[i] == b[j]]
m = [0 \text{ for i in range}(5)] \text{ for j in range}(5)]
m = [[0] * 5] * 5 #problematisch
m = [[1 if i == j else 0 for i in range(5)] for j in range(5)]
```

# Exkurs: Autos (mit List Comprehensions)



Ein Autohaus hat Autos zu verkaufen

Kunden haben Geld

Kunden können vom Autohaus Autos kaufen







- Ein Autohaus hat Autos zu verkaufen
  - Auto:
    - Attribute: Modell, Farbe, Baujahr, Preis
    - Methoden: tanken, anlassen

Kunden haben Geld

Kunden können vom Autohaus Autos kaufen







- Ein Autohaus hat Autos zu verkaufen
  - Auto:
    - Attribute: Modell, Farbe, Baujahr, Preis
    - Methoden: tanken, anlassen
- Kunden haben Geld
  - Kunde:
    - Name, Betrag, Auto
    - Methoden: verdienen, kaufen
- Kunden können vom Autohaus Autos kaufen







- Ein Autohaus hat Autos zu verkaufen
  - Auto:
    - Attribute: Modell, Farbe, Baujahr, Preis
    - Methoden: tanken, anlassen
- Kunden haben Geld
  - o Kunde:
    - Name, Betrag, Auto
    - Methoden: verdienen, kaufen
- Kunden können vom Autohaus Autos kaufen
  - Autohaus:
    - Autos, Sold
    - Methoden: add\_auto, verkaufen, sold\_autos in 2024, sold\_sum



#### **Slots**



- wie definiert man Attribute f
  ür eine Klasse
- innerhalb \_\_init\_\_

```
class Student:
    def __init__(self, name):
        self.name = name

bob = Student("Bob")
print(bob.name)
```

aber man könnte auch später, nach der Definition der Klasse,
 Attribute dynamisch definieren

#### **Slots**



- Jedes Python-Objekt hat ein Attribut \_\_dict\_\_
  - das ein Dict ist und alle anderen Attribute der Klasse enthält
- z.B. für self.attr macht Python tatsächlich
  - o self.\_\_ dict \_\_ ['attr']

```
class T:
    def __init__(self):
        self.t = 0

t = T()
print (t.t)
print(t.x) #fehler, da x nicht definiert ist
t.x=10 #man definiert x
print (t.x) #ok
```

#### **Slots**



- \_\_slots\_\_ wenn wir viele (Hunderte, Tausende) Objekte derselben Klasse instanziieren möchten
- \_\_slots\_\_ gibt es nur als Tool zur Speicheroptimierung
- \_\_slots\_\_ soll nicht zur Einschränkung der Attribut-Erstellung verwendet sein

```
class T:
   __slots__ = 'a', 'b'

def __init__(self, a, b):
   self.a = a
   self.b = b
```

#### Öffentliche Attribute



alles ist in Python öffentlich

```
class Student:
    def __init__(self, name):
        self.name = name

bob = Student("Bob")
print(bob.name)
```

man kann die Attribute direkt zugreifen...

#### Öffentliche Attribute



wieso könnte das ein potenzielles Problem sein?

```
class Student:
   def init (self, name, geld):
      self.name = name
      self.geld = geld
   def pay_10 (self):
      self.pay -= 10
bob = Student("Bob", 100)
bob.pay_10()
print(bob.name, bob.geld) # \rightarrow 90
```





```
class BadGuy:
  def init (self, name):
      self.name = name
  def do bad stuff(person):
      mine = person.geld
      person.geld = 0
bob = Student("Bob", 100)
dob = BadGuy("Dob")
dob.do bad stuff(bob)
print(bob.name, bob.geld) # \rightarrow 0, poor bob :(
```

#### Öffentliche Attribute



ein weiteres potenzielles Problem

```
class Student:
  def init (self, name, geld):
      self.name = name
      self.geld = geld
  def pay_10 (self):
      self.pay -= 10
bob = Student("Bob", 100)
bob.geld = - 1000 # ← wie können wir sowas vermeiden?
print(bob.name, bob.geld) # \rightarrow -1000
```





```
class Student:
    def __init__(self, name):
        self.name = name
        self.noten = []

    def pruefung (self, note):
        self.noten.append(note)
```





```
bob = Student("Bob")
bob.pruefung(10)
x = bob.noten
x.append(4)

print(x) # → [10, 4]
print(bob.noten) # → [10, 4]
```





#### Klasse.Attribut = <Wert>

- können von außen zugegriffen werden
- als Klassenvariable: klasse.variable
- als Objektvariable: objekt.variable
- Klassenvariablen sind standardmäßig öffentlich

#### **Private Attribute?**



- beginnen mit zwei Unterstrichen
- ein Zugriff von außen auf diese Attribute ist theoretisch nicht möglich\*.
- werden mit Hilfe von get-Methoden zugegriffen.
- werden mit Hilfe von set-Methoden verändert.

\*results may vary... (name mangling)





## **Get/Set-Methoden**

```
class Figur:
  def init (self):
     self. yPos = 0
  def getPosY(self):
     return self. yPos
  def setPosY(self, pos):
     self. yPos = pos
f = Figur()
print(f. yPos) # error
print(f.getPosY())
```





## **Get/Set-Methoden**

```
class Figur:
  def init (self):
     self. yPos = 0
  def getPosY(self):
     return self. yPos
  def setPosY(self, pos):
     self. yPos = pos
f = Figur()
f. yPos = 10 # error
f.setPosY(10)
```

# Private Attribute?



```
class T:
    def __init__(self, a):
        self.__a = a

t = T(10)
t.__a = 10 #error
```

#### **Private Attribute?**



```
class T:
    def __init__(self, a):
        self.__a = a

t = T(10)
t.__a = 10 #error
t._T__a = 10
```

das bedeutet, dass man Attribute weiterhin zugreifen könnte, solange man diese Konvention kennt





Klasse.\_Attribut = <Wert>

- beginnen mit einem Unterstrich
- nur als Info für den Aufrufer
- können von außen zugegriffen werden
- werden nicht durch die Anweisung
   from ... import \* in eine Datei importiert





```
class T:
    def __init__(self,x):
         self. x = x
    @property
    def x(self):
         return self.__x
    @x.setter
    def x(self, x):
              self.\underline{\phantom{a}}x = x
```

# The Python way



- was bedeutet das f
  ür uns
  - wie werden wir Code schreiben?
- alle Attribute mit \_\_\_ ergänzen
- @property und @setter für jedes Attribut
- was gewinnt man
  - Information Hiding
  - Philosophie in Python ist ja unterschiedlich
    - wir sind hier alle Erwachsene
  - aber wichtig für andere Sprachen in der objektorientierten Welt

## Attribute - Fazit



- man definiert alle Attribute innerhalb \_\_init\_\_
- jedes Objekt besitzt die gleiche Attribute, aber mit evtl. verschiedenen Werten
  - als Parameter für \_\_init\_\_
- um ein Attribute verwenden bzw. zugreifen zu können, muss man erstens ein Objekt erzeugen
  - d.h. die Attribute sind mit einer Instanz verbunden
- aber es gibt auch eine art von Attribute, die nicht mit einer Instanz verbunden

# Klassenvariablen



Eine Klassenvariable kann nur mit Hilfe des Klassennamens verändert werden (theoretisch)

Der Klassenname und das Attribut werden durch einen Punkt miteinander verbunden

Modul.Klasse.Attribut = Wert

## Klassenvariablen



- werden innerhalb der Klasse, aber außerhalb einer Methode definiert
- werden häufig zu Beginn des Klassenrumpfes aufgelistet
- sind Attribute, die alle Objekte besitzen
- können von jedem Objekt der Klasse verändert werden
- sind globale Attribute eines Objekts





```
class Student:
    #Klassenvariablen
    schule = 'Schule 101'
    def __init__(self, name, mat_nr):
        self.name = name
        self.mat_nr = mat_nr
bob = Student('Bob', 10)
print(bob.name, bob.mat_nr, Student.schule)
dob = Student('Dob', 20)
print(dob.name, dob.mat_nr, Student.schule)
```



# Klassenvariablen

```
1 - class Rechteck(object):
 2
        ANZAHL = 0
 3
4 -
        def init (self, b = 10, h = 10):
            self. hoehe = h
 5
 6
            self. breite = b
            Rechteck, ANZAHL = Rechteck, ANZAHL + 1
 8
   r1 = Rechteck(10, 6)
10
   r2 = Rechteck()
   print(Rechteck.ANZAHL)
12
13
   r3 = Rechteck()
   print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL)
15
   r1.ANZAHL = 100
16
17
   print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL)
18
19 	 r4 = Rechteck()
   print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL, r4.ANZAHL)
20
```





3 3 3 3

3 100 3 3

4 100 4 4 4

```
1 - class Rechteck(object):
 2
        ANZAHL = 0
 3
4 -
        def init (self, b = 10, h = 10):
            self. hoehe = h
 5
 6
            self. breite = b
            Rechteck, ANZAHL = Rechteck, ANZAHL + 1
 8
   r1 = Rechteck(10, 6)
10
   r2 = Rechteck()
    print(Rechteck.ANZAHL)
12
   r3 = Rechteck()
13
   print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL)
15
   r1.ANZAHL = 100
16
   print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL)
18
19 	 r4 = Rechteck()
    print(Rechteck.ANZAHL, r1.ANZAHL, r2.ANZAHL, r3.ANZAHL, r4.ANZAHL)
20
```